

Wie sehen Mehlschwalben aus?



Die Mehlschwalbe wird 13 Zentimeter groß. Das ist die Größe für ein Jungvögel mit Kalkblech
Sie wiegt 18 bis 25 Gramm.
Ein Klebestift wiegt so viel wie eine Mehlschwalbe.



Wo sind die Mehlschwalben im Winter?

Mehlschwalben sind Langstreckenzieher, die in großer Zahl den Winter im südlichen Afrika verbringen. Manche Individuen überwintern näher am Brutgebiet, z.B. in Marokko, Algerien, Tunesien oder auf Malta. Bei uns sind sie von Mitte April bis etwa Mitte September. Vor Zugbeginn sammeln sich Mehlschwalben, oft zusammen mit Rauchschnalben, auf Leitungen.



Was fressen die Schwalben?

Die Mehlschwalben fressen Insekten, die in der Luft fliegen. Sie fressen nur im Flug. Für die Menschen ist das praktisch, weil sie dann weniger Insekten um sich herum haben.



Wo und wie leben die Schwalben?

Wie und mit welchen Materialien bauen Schwalben ihre Nester?

Die Mehlschwalbe wird bis zu 12,5 cm groß und wiegt ca. 18g. Außen an Bauwerken oder an Felsen ist ihr Nest. Das Nest ist eine geschlossene Kugel mit einem Schlupfloch.

Die Nester der Mehlschwalben sind viertelkugelartig und verfügen über einen seitlichen Eingang. Mehlschwalben bauen ihr Nest an raue Außenmauern von Gebäuden, unter Dach- und anderen Vorsprüngen.

Als **Baumaterial** dient den Mehlschwalben: Lehm, Ton oder schlammige Erde.

Schwalbenpaarchen benötigen ein bis zwei Wochen für den Nestbau.

Brutzeit der Schwalben: April - September!

Alicia berichtet in ihrem Tagbuch:

„Schwalben bauen ihre Nester immer unter Dachvorsprüngen oder in einem Felsvorsprung. Als Material benutzen sie Schlamm oder Lehm. Aber Schwalben können nicht graben, deshalb suchen sie sich eine Pfütze mit Schlamm oder Lehm. Schwalben transportieren den Schlamm oder den Lehm so, dass sie ihn in den Schnabel nehmen und dann an ihren sogenannten „Platz“ bringen.

Versuch: Wir sind nach draußen gegangen und haben nach Schlamm gesucht und haben dann den Schlamm in einen kleinen Eimer getan. Zunächst haben wir versucht, irgendetwas zu bauen. Dann ließen wir es eine Woche trocknen.

Ergebnis: Nach einer Woche haben wir uns es angesehen. Es war sehr hart, aber auch leicht zu zerbrechen.“

Julian schreibt über den Bau von „Schwalbennestern“ mit Ton:

„Wir haben Ton bekommen und ein Obstkistchen. Dann mussten wir mit einem Partner versuchen, ein Schwalbennest zu bauen. Es war nicht leicht. Ich musste immer Ton holen und Nicole hat dann das Nest gebaut. Am Ende habe ich auch mitgebaut. Ich fand es etwas schwierig, aber es hat mir Spaß gemacht und Nicole und ich waren als erstes fertig.“

Nicole beschreibt die Exkursion in ihrem „Schwalbentagebuch“:

Schwalbennestsuche am 3.3.2009:

„An diesem Dienstag sind wir auf Schwalbennestsuche gegangen. Herr Liebig hat uns Ferngläser gegeben. Damit sollten wir Vögel und Nester anschauen. Wir sind am Mühlbach entlang zum Pferseepark gegangen und an der Wertach entlang zurück gegangen. Insgesamt haben wir 43 Schwalbennester gesehen. Wir haben auch einen Gänsesäger, eine Wasseramsel, Krähen, einen Gartenbaumläufer, einen Eichelhäher, Grünfinken, Türkentauben, einen Zaunkönig, eine Amsel und eine Eierschale gesehen, leider aber keine Schwalben. Denn jetzt ist noch nicht die Zeit für Schwalben.“





Unsere Mehlschwalben in Pfersee: Ein Projekt an der Hans-Adlhoch-Volksschule

Seit Februar untersuchen die Kinder der Arbeitsgemeinschaft „Experimentieren“ in Zusammenarbeit mit Herrn Liebig von der Umweltstation Augsburg die Lebensweise von Mehlschwalben.

Die Arbeitsgemeinschaft „Experimentieren“ besteht aus Schülern und Schülerinnen der 3. und 4. Jahrgangsstufe und beschäftigt sich mit naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen und Versuchen. Die Arbeitsgemeinschaft trifft sich einmal in der Woche für zwei Schulstunden.

Angeregt wurde diese Aktion von Herrn Dr. Bretzel vom Bund Naturschutz, der uns auf das Vorkommen der Mehlschwalben in Pfersee aufmerksam gemacht hat und die Notwendigkeit des Schutzes der durch schwindende Nistmöglichkeiten bedrohten Vögel in unseren Fokus rückte.

Die Ziele des Projektes sind:

- Empathie zur Natur bei den Kindern wecken.
- Die Problematik kennenlernen, die zwischen Natur und urbaner Lebensweise entstehen kann.
- Mögliche Lösungswege entwickeln die Schwalbenpopulation in Pfersee zu erhalten.

Welt Schwalben



Warum sind Mehlschwalben gefährdet?

Mehlschwalben sind gefährdet, weil es an Pfützen mangelt und sie immer weniger Plätze für ihre Nester finden.

Wie kann man ihnen helfen?

Man kann den Schwalben helfen, in dem man viele Pfützen vorbereitet, die immer feucht sind und man kann auch künstliche Nester bauen. Damit der Kot nicht stört kann, man ein Brett unter dem Nest befestigen.



UMWELTSTATION AUGSBURG
Zentrum für Umweltbildung

NANU! e.v.
NETZWERK AUGSBURG FÜR
NATURSCHUTZ UND UMWELTBILDUNG

**UMWELTSTATION AUGSBURG
und NANU! e.v.**

Dr.-Ziegenspeck-Weg 10

86161 Augsburg

Telefon: 0821 324-6074

Telefax: 0821 324-6050

E-Mail: info@us-augsburg.de

Internet: www.us-augsburg.de

www.nanu-augsburg.de



Unsere Mehlschwalben in Pfersee